

Kleine Bären können Kinder toll trösten

INITIATIVE Die Feuerwehr Schwandorf und der dm-Markt organisierten eine Spendenaktion, die der Anschaffung von „Trösterbären“ zugute kommt.

VON DIETMAR ZWICK

SCHWANDORF. Brennen Wohnhäuser, passieren Verkehrsunfälle oder sonstige Unglücke, bei denen Kinder involviert sind, sind es gerade die Jüngsten, die oft das größte Leid davontragen. Etwa 1,8 Millionen Kinder in Deutschland erleiden jedes Jahr einen Unfall, sei es im Kindergarten, in der Schule, beim Spielen oder im Straßenverkehr. Und nicht immer können Eltern unverzüglich zur Stelle sein, um zu trösten und zu beruhigen. Mit einem Schmusetier als Begleiter verhalten sich die Kinder viel ruhiger, verlieren einen Teil ihrer Angst, können mit Schmerzen besser umgehen und fühlen sich getröstet.

Die Kosten für die Stofftiere werden weder von Krankenkassen, noch von öffentlichen Trägern übernommen. Deshalb sind Hilfsorganisationen auf Sponsoren und Spender angewiesen. Auch der dm-Markt in Schwandorf beteiligt sich als Sponsor. Geschäftsführerin Simone Beer wandte sich an die Freiwillige Feuerwehr Schwandorf, und gemeinsam organisierte man die Spendenaktion, am Samstag von 10 bis 15 Uhr vor dem Drogeriemarkt.



Simone Beer von dm, Jana, die von OB Feller ein Stofftier erhielt, ihr Bruder David im Kinderautositz, OB Andreas Feller und Stadtbrandinspektor Helmut Mösbauer, bei der Aktion „Trost spenden“.

Foto: Zwick

DIE SPENDENAKTION

► **Kinderprogramm:** Die Kinder durften das Tanklöschfahrzeug TLF 2450 der FF Schwandorf anschauen oder mit der Spritze ein Spielhaus löschen.

► **Elternprogramm:** Während die Kinder spielten, konnten die Eltern Kaffee oder Kuchen, der von dm und der Feuerwehr gespendet wurde, genießen.

► **Geld:** Und mit einer freiwilligen Spende unterstützten die Kunden so das Programm; dm stockte die Summe mit 500 Euro auf.

Stadtbrandinspektor Helmut Mösbauer und OB Andreas Feller freuten sich sehr über die Initiative und sprachen ihren Dank aus. Und demnächst wer-

den dann Stofftiere angeschafft, die im Fall der Fälle bei den Kindern Trost spenden sollen, sagte Mösbauer und auch all die anderen Stadtteilfeuer-

wehren, sollen Stofftiere erhalten, je nachdem wie hoch der Betrag ausfällt. Mit dabei waren fünf Aktive und fünf Mitglieder der Jugendfeuerwehr.